

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 62=82 (1916)

Heft: 21

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

aufgebot von Truppen in den Zeitungen öffentlich bekannt gegeben wird.

Es handelt sich ja auch bei dem bloßen Ablösungsdienst nicht um Geheimnistuerei und ebenso gut wie alle Leute in der Schweiz, wissen auch die kriegsführenden Staaten, was für Divisionen an der Grenze stehen und wo diese stehen.

Militärischerseits ist also kein Grund vorhanden, die Daten des Einrückens und der Entlassung von vornehmlich nicht bekannt zu geben.

Im Hinweis auf die teilweise wirklich schlimmen Verhältnisse von Angestellten, die brotlos geworden sind, wäre ein solches Bekanntgeben von großer Wichtigkeit.

Von einem traurigen patriotischen Gefühl zeugt es, daß ein großer Teil der Firmen jetzt nur Leute anstellen wollen, die dienstfrei sind und Wehrmänner also, die ihre Pflicht tun und zum Schutze unseres Landes und der Bevölkerung, also auch für jeden Einzelnen an der Grenze stehen, Strapazen und Entbehrungen dulden müssen, zum Danke dafür von ihren Prinzipalen auf die Straße gesetzt werden. — Das haben sich die Militärdienstuntauglichen sehr zu Nutze gemacht, indem es ihnen glückte, während der Zeit der Mobilisation die besten Stellungen einzunehmen. Und noch etwas, das volkswirtschaftlich viel schlimmer ist. Wir haben hier in der Schweiz eine große Anzahl von Angehörigen fremder Staaten, von kriegsführenden Staaten, die anstatt ins Feld zu ziehen, vorzogen, in der Schweiz zu bleiben. Sie haben sich diese Gelegenheit ebenfalls zu Nutze gemacht und unsren Wehrmännern, die im Dienste waren, die besten Stellungen weggenommen.

Leider hat man keine Mittel in der Hand, hierin einzuschreiten. Unser Staat, der in diesen schweren Zeiten so viel getan hat, sollte es auch fertig bringen, in dieser Sache Wandel zu schaffen.

Als wir im Dienste waren und in Schweizer Zeitungen große Aufrufe lasen für Sammlungen zugunsten von Armenien, Serbien, Montenegro, und vielen andern Völkern, vermissten wir eine Sammlung zugunsten von Wehrmännern, die zu einer Armen-Unterstützung zu stolz sind und denen doch geholfen werden müßte.

Den Einheitskommandanten, die die Verhältnisse ihrer Leute so genau kennen, ist niemals eine Summe gegeben worden zur zweckmäßigen Verteilung an wirklich bedürftige Wehrmänner, die durch den Dienst in große Not gerieten.

Es wäre also nunmehr endlich an der Zeit, mit diesen Sammlungen für fremde Menschen aufzu-

hören und das Geld anzuwenden, um solchen Leuten wieder zu einer Existenz zu verhelfen, die durch die lange Dienstzeit die ihrige verloren haben.

W.

Bücherbesprechungen.

Kleiner Führer für den Unteroffizier im innern Dienst
von Roger Calame, Oberleutnant II/22. Deutsche Bearbeitung von Wilhelm J. Meyer, Oberleutnant IV/48. Zweite verbesserte Ausgabe. Preis 40 Cts. Zu beziehen durch Roger Calame, Basel, Thiersteinallee 67.

Man begreift, wenn man das kleine, vorzügliche Büchlein durchliest, daß es in seiner ersten Ausgabe in kurzer Zeit vergriffen war und daß sich die höchsten Offiziere unserer Armee nur lobend über dessen Inhalt ausgesprochen haben. Es sollte von den Kompagniekommandanten ihren sämtlichen Unteroffizieren als „Korpsmaterial“ abgegeben werden, es würde es keiner bereuen.

Nur drei kleine Aussetzungen: Trikots nennen wir offiziell „Lismer“, „Zimmertouren“ gibt es nicht mehr, dafür haben wir „Kantonnementsordonnanzen“, die beileibe nicht mit „Kantonnementswachen“, die Polizeiwachen sind, verwechselt werden dürfen, die aber „Dienst“ verrichten, wie jede Ordonnanz überhaupt.

H. M.

Im Verlage: Art. Institut Orell Füssli in Zürich ist ein anspruchsloses Werk im Erscheinen begriffen, das unsere vollste Aufmerksamkeit verdient gerade seiner Unaufdringlichkeit wegen. Es nennt sich „Der Samariterdienst der Schweiz im Weltkrieg“ und soll sieben Heftchen umfassen, die, nett illustriert, zum Preise von 60 Cts. bis Fr. 1.— einzeln verkauft werden und einzeln abgeschlossen erscheinen. Aus ihrer Lektüre erkennt man so recht deutlich, was unser Vaterland bis jetzt an aufopfernder Liebe geleistet hat, wie viel Tränen getrocknet worden sind und welche entsetzlichen Wunden der Krieg allen Völkern schlägt. Wir erkennen aber auch, was einzelne Männer und Frauen zu leisten vermögen, wenn es gilt, dem Gedanken der Humanität und des Edelsinns greifbare Gestalt zu verleihen. Bis jetzt sind erschienen:

Heft 1. **Die Hilfsfähigkeit der Schweiz im Weltkrieg.**
Von Alb. Reichen, Pfarrer in Winterthur.

Heft 2. **Wie suchen wir die Vermissten?** Bilder aus einer Vermittlungsstelle. Von J. Bickle, Winterthur.

Heft 3. **Die Kriegsgefangenenpost.** Von Alb. Reichen, Pfarrer in Winterthur.

Die Hefte seien der Aufmerksamkeit unserer Leser eindringlich empfohlen.
H. M.

Die Freistudentenschaft Zürichs hat eine Serie von „Vorträgen über den Weltkrieg“ veranstaltet, die in knapper Form mehr bieten als dicke Folianten und in denen die Lehrer der Hochschule viel getan haben, um unser Verständnis für die Verhältnisse in den kriegsführenden Ländern zu fördern. Der Verlag Orell Füssli in Zürich gibt die Vorträge nun in Bro-



Neue Felduniform!

:: Prompte tadellose Lieferung ::
Stickereien in feinster Ausführung
:: Anerkannt flottester Sitz ::
:: Salonsäbel wieder vorrätig ::

BERN A. KNOLL ZÜRICH
Bahnhofplatz vorm. Mohr & Speyer Löwenplatz

KODAKS

und

KODAK - FILMS

Die neuesten immer auf Lager.
PHOTOARBEIT PROMPT UND GUT.
H. F. GOSHAWK - ZÜRICH
Bahnhofstraße 37.

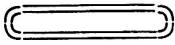
schürenform heraus, die 60 bis 80 Cts. kosten. Da lehrt uns Prof. Medicus über „Die Kulturbedeutung des deutschen Volkes“, Prof. Matthieu über „Die Kulturbedeutung Frankreichs“, Prof. Ragaz schreibt tiefgründig „Ueber den Sinn des Krieges“, Prof. Nippold in Bern legt eindringlich unsere „Neutralen Pflichten und nationalen Aufgaben“ dar, Prof. Th. Vetter weiß „Die Kulturbedeutung Englands“ ins rechte Licht zu rücken und Dr. Alfred F. Fried zeigt, daß „Die Forderungen des Pazifismus“ durchaus nicht mit dem übereinstimmen, was wir gemeinlich darunter verstehen. Neu ist erschienen: „Die Kulturbedeutung Rußlands“, von F. v. Wrangel. Auch da müssen wir beim Lesen der interessanten Schrift eine Umwertung der von uns für richtig gehaltenen Werte vornehmen.

Im Anschluß daran sei auf die im gleichen Verlage erschienenen Broschüren, „Kriegszeitreden schweizerischer Bundesräte“ und „Vaterland nur dir!“, drei Reden von Bundespräsident Motta, voll herrlicher Gedanken, ferner auf Dr. Gottfr. Bohnenblust's Vortrag „Vaterländische Erziehung“ und Prof. Hünerwadel's flotte „Geschichtliche Vorbedingungen des europäischen Krieges“ hingewiesen.
H. M.

Offiziers-Armband-Uhren

enthält in reicher Auswahl unser neuer Katalog. Verlangen Sie solchen gratis und franko. Besonders vorteilhaft No. 18500. Remontoir, Anker, 15 Rubis, garantiertes Werk mit Schweinsleder-Bracelet. Nickel Fr. 21.50. Kontroll. Silber Fr. 27.—. Mit Radium-Zahlen und -Zeigern Fr. 30.50 und Fr. 36.—.

E. Leicht-Mayer & Co., Luzern, Kurplatz No. 29.

Photo-Arbeiten 
Apparate : Film : Platten
Schobinger & Sandherr : St. Gallen



Institut Dr. Schmidt

- Gegründet 1889 - **St. Gallen** Auf dem Rosenberg
Primär-, Sekundar- und Handelsschule, Realgymnasium, Maturität.
Moderne Sprachen. Weitestgehende Individualisierung in Erziehung und
Unterricht. Charakterbildung. Erstklassige Einrichtungen. Ausgedehnte
Sport- u. Parkanlagen. Mäßige Preise. Prospekt u. vorzügl. Referenzen.

SKI **J. M. Bauer** **SKI**
6 Freiestraße **Basel** Freiestraße 6
Militärdienst-Unterkleider
Wadenbinden **Wasserdichte Westen** **Lismer**

Bücher über Pferdezucht und -Sport.

Das belgische Pferd, seine Charakteristik und Zuchtvorhältnisse. Von J. Leyder, Professor in Brüssel. Mit 19 Textabbildungen. Fr. 3.—.

Anleitung zum Reiten und Fahren. Von Major R. Schoenbeck. Vierte Auflage. Mit 94 Textabbildungen. Geb. Fr. 3.—.

Reit-ABC. Kurze Anleitung zum Erlernen des Reitens. Von Richard Schoenbeck, Major a. D. Dritte Auflage. Mit 30 Textabbildungen. Geb. Fr. 1.80.

Fahr-ABC. Die Grundsätze der Beschirrung, des Anspannens und des Fahrens im Arbeits- und im Luxuszuge. Von Richard Schoenbeck, Major a. D. Zweite Auflage. Mit 84 Textabbildungen. Geb. Fr. 2.45.

Ratgeber beim Pferdekauf. Von Stallmeister B. Schoenbeck. Vierte Auflage. Mit 104 Textabbildungen und einem Taschenauszug. Geb. Fr. 3.—.

Training des Pferdes für Sport-, Zucht- und Gebrauchs-zweck. Von A. von Schlüter, Kgl. Landstallmeister in Neustadt a. Dosse. Dritte Auflage. Mit 23 Tafeln. Fr. 8.—.

Rennreiten. Praktische Winke für Rennreiter und Manager. Von K. v. Tepper-Laski. Dritte Auflage. Mit 28 Tafeln. Geb. Fr. 8.55.

Reit-Winke. Prakt. Anleitung zur Erlangung wahrer Reiterfreuden für Fachleute und Laien von Oberstleutnant Th. Kimmerle. Vierte Auflage. Geb. Fr. 4.—.

Die Dame zu Pferde. Briefe eines alten Reitlehrers über den Reitunterricht der Damen. Herausgegeben von Freifrau H. von Rheiffen. Mit 52. Textabbildungen. Geb. Fr. 6.80.

Die Reitkunst. Bearbeitet zum Gebrauche für Offiziere und Berufsreiter von Stallmeister H. Meier. Geb. Fr. 3.—.

Im Sattel und im Stall. Von Graf von Normann. Mit 23 Textabbildungen. Geb. Fr. 3.40.

Die Widersetzlichkeiten des Pferdes, deren Ursachen, Folgen und abhelfende Behandlung. Von B. Schoenbeck, Stallmeister. Zweite Auflage. Mit 46 Textabbildungen. Geb. Fr. 3.—.

Die Behandlung des Pferdes. Ein Lehr- und Nachschlagebuch für Fuhrwerksbesitzer, Kutscher und Stallburschen. Von H. von Ohlendorff. Zweite Auflage. Geb. Fr. 2.45.

Der korrekte Kutscher. Handbuch für Equipagengebässitzer und deren Kutscher. Von Heinrich XXVIII. Prinz Reuß j. L. Dritte Auflage. Mit 51 Textabbildungen. Geb. Fr. 3.40.

Zu beziehen durch:

Wepf, Schwabe & Co., Buchhdg., Basel.

Sämtliche



Militär-Bedarfs-Artikel

für Offiziere und Soldaten
Gros Detail

• Fabrikation von Postsäcken • Ordonnanz-Handschuhe - Karten- und Schriften - Taschen Wadenbinden - Sporen Kilometerzirkel etc.

O. Caminada - Zürich

Chem.-techn. Fabrik

G. Zimmerli - Aarburg

empfiehlt ihre **Ordonnanzpackungen** in:

Schuhfett (auch in Büchsen à 50 bis 1000 gr.)
Riemenwichse (in Dosen und Schiebe cartons)
Glanzcrèmes für Schuhe und Lederhosen
Geschrirr-Fette und -**Oele**, antisept. **Huffett**
Wagenfett (bei größter Hitze nicht auslaufend)
Sattelwichse, **Putzpommade**, **Putzcreme** etc.

Alle Artikel in Ordonnanz-Quantität und in jeder Quantität prompt lieferbar.
Bern 1914: Silberne Medaille.
Höchste Auszeichnung der Branche.



Savoy Hotel Baur en Ville
Modernes Haus Zürich

Zimmer von Fr. 4. — an Appartements mit Privatbad
Weinrestaurant — American Bar
Bierrestaurant „Orsini“ im Hause.
Auto-Omnibus am Bahnhof.

A. Katemann, Zürich 1

Seine Herren- und Damen-Schneiderei

Offiziers-Uniformen

Sport- und Reit-Anzüge, Breeches

Seumünsterstr. 27 Centralhof entresol. Tel. 3464

Versand Schuh-Reparatur

B. Wyss, Bern Ecke Schläflistr. Moserstr.

H. Pfisters Wwe., Zürich Rennweg Nr. 57

Militärsöcken, nicht eingehend
Reitunterhosen, ohne Naht und verstärkt
Unterjacken

Armband-Uhren

beste Qualität mit Leuchtblatt

Jonas Früh - Zürich 2

Uhr- und Chronometermacher
Bleicherweg 21.



• Fabrikation von Postsäcken • Ordonnanz-Handschuhe - Karten- und Schriften - Taschen Wadenbinden - Sporen Kilometerzirkel etc.

O. Caminada - Zürich

Luft-Kopf-Kissen

zusammenlegbar (kleiner wie ein Taschentuch)
Prospekte

F. Niedermoser, Sanitätsgeschäft, Schaffhausen.

Patente, Marken- und Musterhut

Ingr. Hans Stadelberger, Patentanwalt
Basel, Holbeinstraße 65.

Müller's Antiseptische Fuß- und Wundpasta

Marke „Asepedon“

Unentbehrlich für Touristen und Militär. Gegen die üblichen Folgen von Fußschweiß, sowie gegen das Wundsein empfindlicher Hautstellen. — Zu haben in den Apotheken. — General-Depot:

Strickler'sche Apotheke, Zürich.

Vernickeln

von Offizierssäbeln, Sporen
Steigbügeln, Pferdegebissen
etc.

Versilberung -- Vergoldung -- Oxidierung

Prompte Bedienung

Carl Erpf, St. Gallen, Mühlenstraße 24

Simplex-Durchschreibebücher

Meldeblocs etc.

C. Maron, Badenerstrasse 8 Zürich

Uniformen halten sich

länger, wenn sie nach Bedarf chemisch gereinigt werden. Es empfiehlt sich bestens bei tadelloser Ausführung

K. Fortmann, Bern

erste bern. chem. Waschanstalt und Färberei.

FEINE STAHLWAREN

Rasiermesser, Taschenmesser, Rasierapparate diverser Systeme, Tafelmesser, Bestecke Hohl- und Feinschleiferei, Galvan. Anstalt

Alfred Simon, Gschwind's Nachfolger, Bern, Waisenhausplatz 11.

Große Auswahl in Zeichentischen mit Zubehör

Siegrist & Stokar, Schaffhausen
Spezialfabrik für Zeichenutensilien.

Sattlerei E. SCHÜTZ
BERN

Spezialität: Reitzeug.



Offiziers-Handschuhe „Ordonnanz“

aus meinem Spezial-Nappa-Leder, erstklassiger Confection
mit Besatz Fr. 6.—, ohne I. 5.—, B. 4.—, C. 3.50

J. Böhny, Zürich, Bahnhofstraße 51,
Merkatorum

Fabrik in Lugano. Filialen: Basel, Bern, Lausanne, St. Gallen.

Turngeräte und
Spielgeräte für
Schulen, Vereine,
Anstalten u. Private

Schweiz. Turngerätefabrik

Küsnacht-Zürich
Alder-Fierz & Gebr. Eisenhut

Illustr. Kataloge
u. Preiscourants
gratis u. franco
Telephon Nr. 76

Militär-Unterkleider

Reitunterhosen ohne Naht — Ordonnanz-Handschuhe
Hosenträger

Vertrauenswürdige
billige Bezugsquelle
Auswahlsendungen

S. Zwygart
Bern, Kramgasse 55.

Privat-Reitanstalt zu St. Jakob Zürich

Hauptmann Max Oser, Universitätsreitlehrer

Vernickeln und Oxydieren

von Offiziers-Säbeln besorgt schnell und billig

Aug. Schneider, Bern
Stockernweg 6 und 8 :: Telephon 4020.

Chem. Fabrik Schönenwerd

H. Erzinger, Schönenwerd

liefert in prima Qualität zu vorteilhaften Preisen

Lederschwärzeöl

Ordonnanz-Schuhfett

Conservator, beste Leder- u. Sattelwichse

Riemenwachs „Mars“. Putzpommade

Flüssige Riemenwichse, schwarz und gelb

Antiseptisches Huffett

Ordonnanzpistolen

Modell 1900 Fr. 75.—

Modell 1906 Fr. 120.—

so lange Vorrat.

Passende Futterale am Lager

Weber & Tschudi, Schwanden Gl.

(vormals Casimir Weber)



Bitter „Dennler“ mit Wasser bester Aperitif

Feldgrau Uniform

auch in leichten Stoffen
liefer in kürzester Frist

Victor Seftelen, Basel
Eisengasse 12 (Tanzgässlein 2)

Muster und Preisliste zur Verfügung.



HANDSCHUHE

(Ordonnanz) liefert zu billigsten Preisen

Geschw. Wöllner, Handschuhfabrik
14 Hofstraße LUZERN Hofstraße 14

VERNICKELUNG

von Säbeln
Pferdegeschirren
Sporen u.s.w.

Galvanische
Anstalt

WISKEMANN

Seefeldstr. 222 ZÜRICH V

Bitte genau auf die Adresse zu achten